

Konflikte

Betreuung: Anna Hefele, Magdalena Röttig

Beschreibung:

Konflikte treten in sehr unterschiedlichen Formen in Erscheinung. Sie können sich als Gewissensbisse in einer Person abspielen, als Streit eine Freundschaft oder eine Beziehung belasten oder als Bürgerkrieg zwischen einer Regierung und Rebellengruppen ausgetragen werden. Die Liste der aktuellen oder auch vergangenen zwischenstaatlich oder innerstaatlich ausgetragenen Konflikte erscheint unendlich, gleichzeitig ist die Zahl internationaler Interventionen zur Konfliktbeendigung und Friedenssicherung seit dem Ende des Kalten Krieges stetig gestiegen.

Konflikte haben ebenfalls Platz in der Literatur. Dabei gibt es verschiedene Arten von Konflikten: Mensch gegen Mensch, Mensch gegen Natur, Mensch gegen Gesellschaft oder Mensch gegen Selbst usw.

Ob nun fiktive Konflikte oder reale Konflikte – es gilt zu analysieren, wo die Ursachen der Konflikte liegen, wie sie verlaufen, welche Akteure, welche Protagonisten beteiligt sind, welche Ziele vorliegen und ob und wie sich die Konflikte lösen lassen? Wie kann man sie verhindern? Wie kann man dauerhaften Frieden sichern – und gibt es diesen überhaupt?

Naheliegende Disziplinen:

Internationale Politik

Politikwissenschaft

Geschichte

Literaturwissenschaft

Sozialwissenschaft

Ethik

Mögliche Themenstellungen (eigene Vorschläge sehr erwünscht):

- Konflikte als Thema in der Literatur (z.B. Äußere und innere Konflikte anhand Franz Kafkas Werk „die Verwandlung“; Identitätskonflikt am Beispiel Grenouilles in Patrick Süskinds „Das Parfum“)
- Der Nahost-Konflikt – Frieden (un)möglich?
- Dschihad und Heiliger Krieg im Christentum
- Fragile Staatlichkeit als zentrale Konfliktursache? Eine Analyse am Beispiel Somalias.
- Der Einfluss der Medien auf die öffentliche Wahrnehmung ausgetragener Konflikte